

# Aufschwung auf dem Schweizer M&A-Markt lässt auf sich warten

Dr. Markus Menz & Hendrik Clüver, M&A REVIEW\*

## 1. Transaktionsentwicklung im ersten Quartal 2010

► Die zu Beginn des Jahres von vielen Branchenkennern prognostizierte Aufhellung des Schweizer M&A-Marktes lässt weiter auf sich warten. Zwar nahm im ersten Quartal 2010 das weltweite Volumen der Transaktionen laut Informationsdienst Bloomberg um 5% zu, jedoch blieb das Volumen bei Transaktionen mit europäischer Beteiligung nahezu unverändert. Auch auf dem Schweizer M&A-Markt war kein Anstieg der Transaktionszahlen festzustellen, sondern ein Verharren der Deal-Aktivitäten auf tiefem Niveau. Nachdem die Anzahl der in der M&A DATABASE der Universität St. Gallen erfassten Transaktionen mit Schweizer Beteiligung vom dritten zum vierten Quartal 2009 von 77 auf 96 Deals zunahm, waren im ersten Quartal 2010 nur noch 68 Transaktionen zu verzeichnen (vgl. Abb. 1)<sup>1</sup>. Diese Zahl bedeutet im Vorjahresvergleich einen Rückgang um über 30% für das erste Quartal. Die aktivsten Branchen waren allgemeine Dienstleistungen (20 Transaktionen im ersten Quartal 2010), Chemie/Pharma (13), Finanzdienstleistungen (10) und Energie (8).

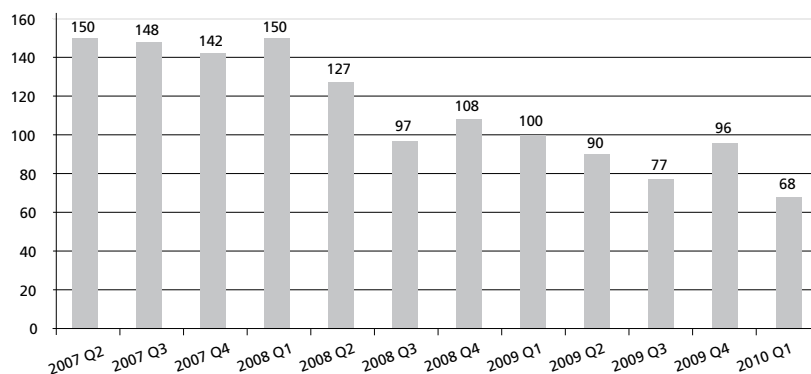
Die geringe Anzahl für das erste Quartal 2010 spiegelt einerseits die Vorsicht Schweizer Unternehmen vor Transaktionen, andererseits auch die Zurückhaltung ausländischer (Ver-)Käufer wider. Auch wenn der geringe Wert den Eindruck vermittelt, dass sich der Negativtrend der letzten Jahre auf dem Schweizer M&A-Markt fortsetzt (vgl. Abb. 2), so gibt es einige Faktoren, die für einen Aufschwung und mehr Deals im laufenden Jahr als noch im Jahr 2009 sprechen. So zeigt sich zunächst, dass –

im Gegensatz zur geringen Anzahl der im ersten Quartal 2010 abgeschlossenen Transaktionen – viele Unternehmen in nächster Zeit beabsichtigen, Akquisitionen zu tätigen und dies vielfach auch ankündigen. Zudem sprechen Marktteilnehmer von einem Investitionsstau

\* Autorenkontakt: markus.menz@unisg.ch, hendrik.cluever@alumni.unisg.ch  
 1 Der Wert für das erste Quartal 2010 bezieht sich auf die bis Mitte März 2010 in der M&A DATABASE als abgeschlossen erfassten Transaktionen mit Schweizer Beteiligung. Aufgrund dieser zeitlichen Abgrenzung ist davon auszugehen, dass der tatsächliche Wert etwas darüber liegen wird.

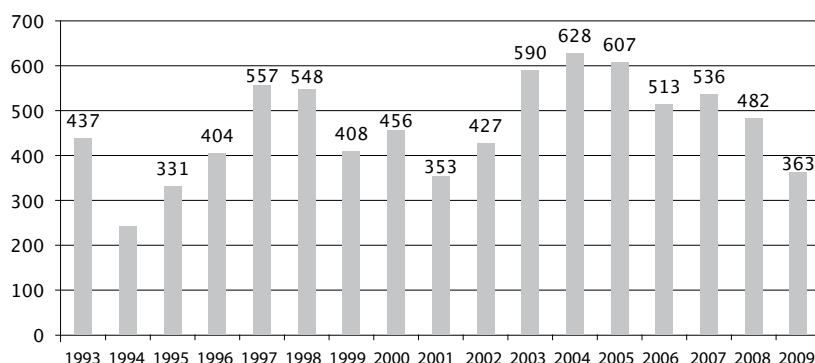
**Abb. 1 | Schweizer Transaktionsentwicklung der vergangenen zwölf Quartale**

Quelle: M&A DATABASE



**Abb. 2 | Schweizer Transaktionsentwicklung 1993 bis 2009**

Quelle: M&A DATABASE



bei Schweizer Unternehmen. Aufgrund der zu erwartenden Akquisitionsaktivitäten im Zuge der Auflösung dieses Investitionsstaus wird daher ein Aufschwung für das zweite und dritte Quartal des Jahres prognostiziert. Schließlich ist Wirtschaftsexperten zufolge trotz der gegenwärtigen Turbulenzen im Euroraum mit einer leichten Aufhellung des konjunkturellen Klimas zu rechnen. Da der Schweizer M&A-Markt in der Vergangenheit vielfach dem allgemeinen Konjunkturzyklus folgte, gibt diese Einschätzung Hoffnung für einen Aufschwung in diesem Jahr.

Im Folgenden werden zunächst ausgewählte Deals mit Schweizer Beteiligung in den ersten Monaten des Jahres 2010 ausführlich vorgestellt („Top Deals“). Daran anschließend geben Berichte über abgeschlossene Transaktionen („Deal Ticker“) sowie über laufende und zukünftig beabsichtigte Transaktionen („Deal Pipeline“) einen Überblick über das aktuelle Marktgeschehen.

## 2. Top Deals der vergangenen Monate

### **Orange/Sunrise** – *Verbot der Fusion durch Wettbewerbskommission*

Die Schweizerische Wettbewerbskommission (Weko) hat überraschend die Fusion der beiden Schweizer Telekommunikationsanbieter Orange und Sunrise untersagt. Die Ende November 2009 von der französischen Orange-Mutter France Télécom und der dänischen Sunrise-Mutter TDC initiierte Fusion ist damit vorerst gescheitert. Als Hauptgrund gibt die Weko an, dass durch den Zusammenschluss der Akteure zwei und drei auf dem schweizerischen Mobilfunkmarkt nur noch zwei anstatt wie bisher drei Unternehmen als Betreiber von eigenen Mobilfunknetzen aktiv wären. Das fusionierte Unternehmen hätte einen Marktanteil von rund 40% gehabt, Swisscom verfügt im Vergleich dazu über etwa 60%. Dies hätte laut Weko zu einer kollektiv marktbeherrschenden Stellung der beiden verbliebenen Akteure geführt. Als mögliche negative Folgen dieser nun nicht zustande gekommenen Konstellation wurden erhöhte Markteintrittsbarrieren und künstlich hochgehaltene Preise genannt.

Sowohl France Télécom als auch TDC äußerten sich angesichts der negativen Entscheidung enttäuscht. Laut den beiden Mutterhäusern von Orange und Sunrise hätten die zu erwartenden Synergien der Fusion zu einem stärkeren Wettbewerber von Swisscom geführt. Der Weko-Entscheid würde daher die Position von Swisscom verbessern. In der Schweiz wurde das Verbot der Fusion kontrovers diskutiert. Während Wirtschaftsverbände die Entscheidung kritisierten, zeigten sich Konsumentenschutzorganisationen erfreut, da sie sich von drei anstelle von zwei Akteuren einen intensiveren Wettbewerb und damit bessere Angebote für die Verbraucher versprechen.

### **NZZ** – *Weitere Konzentration auf dem Schweizer Zeitungsmarkt durch Übernahme von Thurgauer Zeitung*

Die NZZ-Mediengruppe hat von Tamedia die Thurgauer Zeitung übernommen. Im Gegenzug erhält Tamedia die NZZ-Anteile an den Zürcher Landzeitungen. Die Transaktion geht auf den Verkauf der Zürichsee-Zeitung zurück. Deren Verleger und Hauptanteilseigner, Theodor Gut, plante, seinen 60%-Anteil zu veräußern. Die restlichen 40% hielt jedoch die NZZ-Gruppe. In der nun vorgenommenen, einvernehmlichen Lösung hat Gut seine Anteile an Tamedia veräußert. Gleichzeitig stößt die NZZ über ihre Tochterfirma Freie Presse Holding (FPH) ihre Anteile an den Zürcher Landzeitungen (100% des Zürcher Unterländers, 38% des Zürcher Oberländers und 40% der Zürichsee-Zeitung) an Tamedia ab. Die FPH übernimmt als Gegenleistung von Tamedia 100% der Anteile an der Huber & Co. AG, der Herausgeberin der Thurgauer Zeitung.

Die Thurgauer Zeitung wird in das St. Galler Tagblatt integriert und nur noch die lokalen Ereignisse betreuen. Den Mantelteil wird die St. Galler NZZ-Tochter liefern, die damit ihre Auflage auf rund 130.000 Exemplare steigern kann. Für Tamedia ergibt sich das größte Potential aus möglichen Synergien mit dem Winterthurer Landboten, an dem Tamedia 20% der Anteile hält. Zusammen mit den Zürcher Landzeitungen würde so ebenfalls eine Auflage von über 130.000 Exemplaren erreicht. Voraussetzung hierfür sind jedoch entsprechende Arrangements mit den übrigen Aktionären.

Die Transaktionen führen nach der Übernahme der Edipresse Schweiz durch Tamedia Anfang 2010 zu einer weiteren Konzentration auf dem Schweizer Zeitungsmarkt. Die Mediengewerkschaft Comedia befürchtet eine Verarmung der Medienlandschaft und die Bedrohung von journalistischen Arbeitsplätzen (vgl. *MAR 3/10 & 8-9/09*).

### **Cephalon** – *Übernahme des Schweizer Pharmaunternehmens Mepha*

Das US-amerikanische Pharmaunternehmen Cephalon hat den Generikahersteller Mepha für 662,3 Mio. SFR vollständig übernommen. Der Kaufpreis ist jedoch noch möglichen Änderungen aufgrund von Kapital- und Nettoschuldanpassungen unterworfen. Mepha war bisher mehrheitlich Teil der deutschen Merckle-Gruppe, die im Zuge von Aktienspekulationen und der Finanzkrise Ende 2008 in erhebliche finanzielle Schwierigkeiten geraten war. Auf Druck von Banken wurde Mepha daher Anfang vergangenen Jahres aus der zu Merckle gehörenden Ratiopharm-Gruppe ausgegliedert.

Mepha vermarktet über 120 Marken- und Nichtmarkengenerika sowie pharmazeutische Spezialprodukte in über 50 Ländern und ist insbesondere in der Malariaforschung aktiv. Mit rund 1.000 Mitarbeitern, davon

500 in der Schweiz, erzielte das Unternehmen im letzten Jahr einen Umsatz von 408 Mio. SFr. Cephalon widmet sich mit seinen 4.000 Mitarbeitern vor allem der Entwicklung und Vermarktung von Medikamenten gegen schwer zu behandelnde, seltene Krankheiten und ist eines der am schnellsten wachsenden Biopharmaunternehmen der Welt.

#### **Glencore** – *Erwerb von Minen von Xstrata*

Der Zuger Rohstoffhändler Glencore International hat das kolumbianische Kohlegeschäft Prodeco für ca. 2,5 Mrd. US-\$ vom Bergbaukonzern Xstrata übernommen. Prodeco war erst im letzten Jahr während einer Kapitalerhöhung in Form einer Realwerteinlage von Glencore in den Besitz von Xstrata gelangt, dessen größter Anteilseigner mit 34,4% Glencore selbst ist. Glencore fehlten damals die notwendigen flüssigen Mittel für eine Bareinlage und vereinbarte daher eine Rückkaufoption. Der Kaufpreis setzt sich, wie in der Option vereinbart, aus 2,25 Mrd. US-\$ zuzüglich der bisher aufgelaufenen Gewinne und von Xstrata investierten Mittel zusammen.

Prodeco betreibt zwei Minen für hochwertige Kraftwerkskohle, besitzt eine Hafenanlage an der Karibikküste für den Export der Kohle und hält eine Beteiligung in Höhe von 39,8% an einer kolumbianischen Güterbahn. Die Minen förderten im vergangenen Jahr 10,5 Mio. Tonnen Kohle und erwirtschafteten einen Gewinn (EBITDA) in Höhe von 259 Mio. US-\$. Da sich in den vergangenen 15 Monaten der Spottpreis für sogenannte Thermal Coal um 25% erhöht hat und gleichzeitig die gesicherten Reserven der beiden Minen um 40% auf über 250 Mio. Tonnen stiegen, dürfte der Wert von Prodeco deutlich über dem Kaufpreis liegen. Während die Investmentbank Nomura diesen auf 3,9 Mrd. SFr taxiert, gehen andere Quellen von einem noch höheren Wert aus.

#### **Steiner** – *Übernahme des Schweizer Bauriesen durch indischen Baukonzern*

Das Unternehmen Karl Steiner AG, mit einem jährlichen Bauvolumen von gut 1 Mrd. SFr einer der größten Akteure der Schweizer Bau- und Immobilienbranche, wurde von der indischen Firma Hindustan Construction Company (HCC) übernommen. Der Alleinaktionär und Verwaltungsratspräsident Peter Steiner hat diesen Weg zur Nachfolgeregelung gewählt. HCC wird in zwei Schritten die Kontrolle über die auf General- und Totalunternehmung sowie Immobilienentwicklung und -dienstleistungen fokussierte Steiner-Gruppe übernehmen.

Zunächst wird HCC 66% der Anteile an der Karl Steiner AG über eine Kapitalerhöhung erhalten, bei der Aktien zum Preis von insgesamt 35 Mio. SFr an HCC ausgegeben werden. Peter Steiner verbleibt als Vizepräsident

im Verwaltungsrat. Im Jahr 2014 wird er dann seine verbliebenen Anteile an HCC veräußern. Der Preis für diese zweite Tranche wird von der zukünftigen Entwicklung der Steiner-Gruppe abhängen. Für den Vollzug der Transaktion im zweiten Quartal 2010 ist noch die Zustimmung der schweizerischen und indischen Behörden notwendig. Von besonderer Bedeutung ist in diesem Zusammenhang die „Lex Koller“, durch die ausländisch beherrschte Immobilienunternehmen beim Erwerb von Wohngrundstücken behindert werden.

### **3. Deal Ticker<sup>2</sup>**

Im Gegensatz zum vierten Quartal 2009 war die Zahl der Transaktionen im ersten Quartal 2010 wieder rückläufig. Einige Branchen waren jedoch in letzter Zeit durch überdurchschnittliche Aktivitäten im Vergleich zu anderen Industrien geprägt. Neben den üblicherweise aktiven Branchen Maschinen- und Anlagenbau/Industriegüter, Chemie/Pharma sowie Finanzdienstleistungen waren in den letzten Monaten auch einige Transaktionen in den Branchen Telekom, IT und Medien zu verzeichnen.

#### **Chemie/Pharma**

- Der Basler Pharmakonzern Roche hat die israelische Firma Medingo Ltd. von der Elron Electronics Gruppe erworben. Für die Übernahme des Herstellers von Insulinpflasterpumpen leistet Roche eine Sofortzahlung in Höhe von 160 Mio. US-\$ sowie bis zu 25% der Sofortzahlung als erfolgsabhängige Meilensteinzahlungen. Eine von Medingo neu entwickelte Patch-Pumpe soll im Jahr 2012 auf den Markt kommen.
- Das britische Unternehmen Camellia PLC hat seinen 33,5%-Anteil am Pharma- und Generikahersteller Siegfried an den Investor Rainer-Marc Frey, den Industriellen Thomas Schmidheiny und das Züricher Vermögensverwaltungsunternehmen SE Swiss Equities veräußert. Die Größe der einzelnen Tranchen wurde nicht bekannt. Des Weiteren vollzog Siegfried über eine Pflichtwandellaufe eine Kapitalerhöhung in Höhe von 80 Mio. SFr. Das Unternehmen erzielte im ersten Quartal 2010 einen Umsatz von 57,3 Mio. SFr.
- Das Züricher Biotechnologieunternehmen Prionics AG hat den Tuberkulin-Geschäftsbereich der niederländischen Lelystad Biologicals B.V. erworben. Durch die Übernahme wird Prionics nach eigenen Angaben zum weltweit führenden Anbieter von Rindertuberkulose-Diagnostika.

<sup>2</sup> Diese Rubrik gibt einen Überblick über wesentliche, in den letzten drei bis vier Monaten abgeschlossene M&A-Transaktionen mit Beteiligung von Schweizer Unternehmen (auf Käufer-, Verkäufer- und/oder Objektseite).

## Finanzdienstleistungen

- Die Bank Julius Bär hat die Übernahme der ING Bank (Suisse) vollzogen. In der im Januar 2010 abgeschlossenen Transaktion hatte Julius Bär für die Schweizer Filiale der niederländischen Banken- und Versicherungsgruppe ING 520 Mio. SFr gezahlt und seine verwalteten Vermögenswerte so um etwa 15 Mrd. SFr erhöht.
- Die Basler Privatbank Sarasin hat ihre Luganer Vermögensverwaltungsgesellschaft Colombo Gestioni Patrimoniali an die Gründerfamilie Colombo veräußert, von der sie sie erst im Jahr 2007 erworben hatte. Als Grund der Transaktion wurde in der Presse das sich rapide ändernde Umfeld im grenzüberschreitenden Vermögensverwaltungsgeschäft der stark auf italienische Kunden ausgerichteten Tochtergesellschaft genannt.
- Die Migros Bank hat rückwirkend zum Jahresanfang 2010 den Leasingspezialisten Swisslease übernommen. Swisslease erzielte im Jahr 2009 ein Leasingvolumen von ca. 100 Mio. SFr und ist auf das Leasing von Investitionsgütern und Fahrzeugen spezialisiert.

## Maschinen- und Anlagenbau, Industriegüter

- Die Schweizer FibreCem-Gruppe hat die restlichen 20% der Anteile an der oberösterreichischen Eternit-Werke Ludwig Hatschek AG mit Sitz in Vöcklabruck von der Eternit-Privatstiftung erworben. Damit ist die dem Unternehmer Bernhard Alpstätig gehörende FibreCem-Gruppe Alleineigentümer an der Eternit-Werke Ludwig Hatschek AG, die im Geschäftsjahr 2009 mit 437 Mitarbeitern einen Umsatz von 123,7 Mio. Euro erwirtschaftete.
- Der Solarindustriezulieferer Meyer Burger hat die ausstehenden 34% der Anteile an der deutschen Firma Hannecke Systems übernommen. Die Transaktion wurde in bar und durch Ausgabe von Namensaktien beglichen. Meyer Burger hatte im Februar 2008 bereits 66% des Aktienkapitals der Hannecke Systems erworben und erst kürzlich die Fusion mit 3S Industries angekündigt (vgl. MAR 3/10).
- Die Ziegelei Rapperswil Louis Gasser AG hat die Geschäftstätigkeit der Morandi Frères S.A. mit Sitz in Corcelles-près-Payerne (VD) und der Tuileries et Briqueteries Bardonnex S.A. mit Sitz in Bardonnex (GE) übernommen. Damit baut die Ziegelei Rapperswil die Bereiche Dach und Wand weiter aus.
- Der Neuenburger Leiterplattenhersteller Cicor hat die ausstehenden 40% der Anteile an dem Singa-

purer Unternehmen ESG durch die Ausübung einer entsprechenden Option übernommen. Die Transaktion wurde mit eigenen Mitteln finanziert und zielt auf die Sicherung von Beschaffungsmärkten und Produktionskapazitäten ab.

- Die Firma Zaugg AG Eggwil hat den Geschäftsbereich Flugfeld-Kehrblasgeräte und Rolba Schneefrässchleudern von Bucher Municipal übernommen. Mit diesem Geschäftsbereich erzielte das Unternehmen mit 36 Mitarbeitern im Jahr 2009 einen Umsatz von 18 Mio. SFr, verglichen mit einem Gesamtumsatz von 425 Mio. SFr. Bucher Municipal fokussiert sein Winterdienstangebot damit auf die Serienprodukte Streuer und Schneepflüge.
- Die Ems-Gruppe hat ihre deutsche Tochtergesellschaft EFTEC Aftermarket mit Sitz in Lügde an das niederländische Unternehmen Facilitas Bergeyk B.V. veräußert. Die Transaktion des auf dem Fahrzeugreparaturmarkt tätigen Tochterunternehmens wirkt sich mit ca. 25 Mio. SFr auf den konsolidierten Nettojahresumsatz der Ems-Gruppe aus.
- Die Alpart Holding AG Lyss hat die Aktienmehrheit an der Kindt Fensterladen AG mit Sitz in Regensdorf rückwirkend zum 01.01.2010 erworben. Der bisherige Mehrheitsaktionär Hans Ulrich Ramsauer regelt so seine Nachfolge. Die Alpart Holding ist Besitzerin des Aluminiumfensterherstellers Alurex und erwirtschaftet nun mit ca. 60 Angestellten einen jährlichen Umsatz von 15 Mio. SFr.
- Die Isolationsspezialistin Von Roll Holding AG aus Wädenswil hat die deutsche BHU Umwelttechnik GmbH übernommen. Damit ist die BHU Umwelttechnik GmbH, die im Jahr 2009 mit 22 Beschäftigten einen Umsatz von ca. 12 Mio. SFr erzielte, das erste Unternehmen im neugeschaffenen Unternehmensbereich Von Roll Water.
- Der Schweizer Klebstoff- und Bauchemiehersteller Sika hat über sein japanisches Tochterunternehmen den Bereich Baudichtstoffe von Henkel Japan erworben. Gegenstand der Transaktion waren auch die Rechte an den Marken Bellace und Duribbon, die einen Umsatz von zuletzt ca. 12,3 Mio. SFr erwirtschafteten.
- Der britische Finanzinvestor Paradigm Global Partners hat den Fotoproduktehersteller Ilford Imaging vom japanischen Papierkonzern Oji Paper übernommen. Das in Marly FR ansässige Unternehmen Ilford Imaging hat 280 Angestellte und stellt vor allem Fotopapier für Tintenstrahldrucker für den Export her.

- Die deutsche Beteiligungsgesellschaft Indus hat 60% der Anteile des Solothurner Feinblechtechnikunternehmens Hakama erworben. Zusätzlich erhielt Indus die Option, das Familienunternehmen mit 145 Mitarbeitern später vollständig zu übernehmen.
- Die deutsche KTI-Plersch-Gruppe hat von der Schweizer Belimed AG den Produktbereich Siloheizungen übernommen, der im letzten Geschäftsjahr 3% zum Belimed-Umsatz beitrug. Belimed ist eine Tochter der Metall Zug Gruppe.
- Die Ernst Göhner Stiftung hat über die EDS Beteiligungen AG 24,1% an der Biella-Neher Holding AG erworben. Biella-Neher ist ein mittelgroßer europäischer Büroartikelhersteller und beschäftigt ca. 700 Mitarbeiter.
- Die Basler Verlegerfamilie Hagemann hat ihre Mehrheit an den Basler Zeitung Medien veräußert. Gleichzeitig verkaufte das Vermarktungsunternehmen Publi-Gruppe seinen 37%-Anteil am Unternehmen. Käufer sind mit 75% der Tessiner Financier Tito Tettamanti und mit 25% der Basler Wirtschaftsanwalt Martin Wagner, der unter anderem Präsident des Weltwoche-Verlags, Verwaltungsrat des Springer-Verlags Schweiz und Vizepräsident von Highlight Communications ist.
- Die Familie Hagemann, frühere Mehrheitsaktionärin der Basler Zeitung, hat das Basler Lokalradio Basilisk von Anwalt Martin Wagner übernommen, der sich auf den Aufbau der Filmproduktionsfirma Constantin Film Schweiz konzentrieren möchte. Radio Basilisk hat nach eigenen Angaben täglich etwa 120.000 Hörer.

## Energie

- Die Schweizer Gas- und Energiegesellschaft Avelar Energy Group hat das italienische Unternehmen Geogastock durch Erwerb der ausstehenden 20% der Anteile nun vollständig übernommen. Geogastock plant eines der größten Gasspeicherprojekte in Italien, dessen definitive Genehmigung in Kürze erwartet wird. Avelar Energy Group ist Teil der Renova-Gruppe des russischen Milliardärs Viktor Vekselberg.

## Bau und Immobilien

- Der Churer Immobilienunternehmer Remo Stoffel hat die in der Projektentwicklung tätige Swissbuilding AG und das Bauunternehmen Bauengineering AG übernommen. Die beiden St. Galler Unternehmen, die mit insgesamt 150 Angestellten einen Umsatz von 500 Mio. SFr erzielen, werden zusammen mit Stoffels Immobilienfirmen Avireal und Winsto AG in einer neuen Gruppe zusammengefasst, die jedoch noch keinen definitiven Namen hat.

## Telekom, IT und Medien

- Die Swisscom AG hat über ihre Tochtergesellschaft Hospitality Services das Europa-Geschäft von Wayport, einer Tochter des amerikanischen Telekommunikationskonzerns AT&T, erworben. Damit kommen zu den europaweit 1.800 Hotels, in denen Swisscom Telefon- und Internetdienstleistungen anbietet, weitere 300 hinzu. Die Swisscom AG erzielte mit dem Geschäftsbereich Hospitality Services im Jahr 2009 einen Umsatz von 74 Mio. SFr.
- Die Swisscom AG hat das Betriebs- und Servicegeschäft der Schweizer Siemens Enterprise Communications (SEN) vom deutschen Siemens-Konzern und dem US-Finanzinvestor The Gores Group übernommen. Damit stärkt die Swisscom AG ihre Position auf dem Markt für Netzwerkdienste und Kommunikationslösungen.
- Die Züricher DKSH Gruppe hat drei Unternehmen in Asien übernommen: die im Luxus- und Lifestyle Geschäft tätige Firma Hagemeyer-Cosa-Liebermann, das taiwanische Logistikunternehmen Chiao Tai Logistics und das Unternehmen Biolife, den führenden Anbieter von Vitaminen und Nahrungsergänzungstoffen in Malaysia. DKSH ist ein führender Anbieter im Bereich Market Expansion Services mit Schwerpunkt Asien und erzielte im Geschäftsjahr 2008 mit 560 Niederlassungen und 21.000 Beschäftigten einen Umsatz in Höhe von 8,4 Mrd. SFr.
- Die Globetrotter Group AG hat rückwirkend zum 01.01.2010 einen Anteil von 60% an der Nordwestschweizer Sprachreisepespezialistin Media Touristik AG erworben. Ab Anfang 2015 wird die Reisebürogruppe Globetrotter auch die restlichen 40% vom bisherigen Alleininhaber Mark Winkler übernehmen, der bis zu diesem Zeitpunkt noch als Geschäftsführer fungieren wird. Media Touristik erzielte 2009 einen Umsatz von rund 40 Mio. SFr, während Globetrotter ca. 180 Mio. SFr erwirtschaftete.
- Der Reisekonzern Kuoni hat von der Firma TBA Global das US-Geschäft der Division Destination Management übernommen und baut damit seine Geschäfte mit der Organisation von Konferenzen und Anlässen für große Unternehmen aus. Die betroffene Sparte erzielte im Jahr 2009 mit 65 Mitarbeitern einen Nettoerlös von ca. 24 Mio. SFr.
- Die Mibelle AG, ein Mitglied der Unternehmensgruppe Migros-Industrie, hat die Mehrheit des britischen Kosmetikerherstellers Hallam Beauty Ltd. erworben. Hallam Beauty erwirtschaftet mit 270 Mitarbeitern einen Umsatz von 37 Mio. brit.-£. Mibelle ist auf die Entwicklung und Herstellung von güns-

tigen, qualitativ hochstehenden Eigenmarken im Kosmetik- und Hygienebereich spezialisiert.

- Die Orell Füssli Holding AG hat ihre Mehrheitsbeteiligung am Land- und Ansichtskartenverlag Photoglob AG an den bisherigen Geschäftsführer Gion Schneller verkauft. Am Verlagsgeschäft, das im Jahr 2009 einen Umsatz von 21,1 Mio. SFr erwirtschaftete, ist der Konzern künftig nur noch mit 34% beteiligt.
- Die Züricher Orell Füssli Buchhandlungs AG hat 25% der Anteile an der Buchhandlung Bider & Tanner in Basel von den bisherigen Alleinbesitzern Franziska und Jens Stocker erworben. Bider & Tanner hatte erst 2009 das Musikhaus Wyler übernommen und erzielt mit 38 Vollzeitstellen einen Umsatz in zweistelliger Millionenhöhe.
- Oscar Schwenk, der Verwaltungsratspräsident der Pilatus Flugzeugwerke und Pilatus-Bahnen, hat die Mineralquelle Bad Knutwil vom bisherigen Mehrheitsaktionär Robert Schmidlin-Arnold übernommen. Schmidlin-Arnold bleibt noch bis mindestens 2012 Geschäftsführer der Zentralschweizer Firma mit 20 Angestellten.
- Der frühere Denner-Chef Philippe Gaydoul hat von Peter Kappler die Mehrheit an der Firma Jet Set erworben. Kappler bleibt Aktionär und Geschäftsführer des Anbieters von exklusiver Wintersportmode, der etwa 20 Mio. SFr Umsatz im Jahr erwirtschaftet. Die Gaydoul Group besitzt bereits das Modeunternehmen Navyboot und das Strumpfmodehaus Fogal.
- Das Milchverarbeitungsunternehmen Emmi hat die Fromalp AG in Zollikofen von der deutschen Firma Hochland SE übernommen. Ziel der Übernahme des Herstellers von Käsespezialitäten ist die Schaffung von Synergien und das Erreichen einer kritischen Größe, um die Exportkraft zu steigern.

#### 4. Deal Pipeline<sup>3</sup>

Die momentan geplanten und/oder angekündigten Transaktionen spiegeln die zu erwartenden Entwicklungen auf dem Schweizer M&A-Markt wider. So ist davon auszugehen, dass die Transaktionstätigkeiten nicht weiter zurückgehen, sondern im zweiten und dritten Quartal 2010 zunehmen werden.

#### Maschinen- und Anlagenbau, Industriegüter

- Der Maschinenkonzern Sulzer plant die ausstehenden 20% der Anteile seiner indischen Tochtergesellschaft Sulzer India zu erwerben und die Gesellschaft anschließend zu dekotieren. Sulzer India ist an der Börse mit ca. 68 Mio. SFr bewertet, was

einem Transaktionswert von rund 15 Mio. SFr entspricht.

#### Telekom, IT und Medien

- Die Schweizer Mediengruppe Ringier und der deutsche Medienkonzern Axel Springer planen große Teile ihres Osteuropa-Geschäfts zusammenzulegen und in ein paar Jahren an die Börse zu bringen. Das Joint Venture würde beiden Partnern je zur Hälfte gehören, wobei Axel Springer als Ausgleich 125 Mio. Euro direkt an Ringier sowie 50 Mio. Euro an das gemeinsame Unternehmen zahlen würde. Dieses hätte mit über 100 Print-Titeln, über 70 Onlineangeboten und 4.800 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 600 Mio. SFr. Die behördlichen Genehmigungen stehen noch aus.

#### Sonstiges

- Der Luxusgüterkonzern Richemont plant, den britischen Internethändler Net-a-porter, welcher im Geschäftsjahr 2009 mit rund 600 Mitarbeitern einen Umsatz von ca. 120 Mio. brit.-£ erwirtschaftete, vollständig zu übernehmen. Momentan hält Richemont ein Drittel der Anteile an Net-a-porter, kontrolliert jedoch über Verträge bereits insgesamt 80% der Stimmrechtsanteile und bewertet das Unternehmen in seiner Offerte mit 350 Mio. brit.-£, was ca. 560 Mio. SFr. entspricht. Die Geschäftsführung von Net-a-porter befürwortet die Übernahme.
- Die MCH Group AG hat den Aktionären der Beaulieu Exploitation S.A. ein Kaufangebot in Höhe von 190 SFr je Aktie unterbreitet. Mindestens zwei Drittel der Aktien müssen der MCH Group AG für den Vollzug der Transaktion angeboten werden. Die Beaulieu Exploitation S.A. betreibt das Messe- und Kongresszentrum in Lausanne und erzielte mit ca. 70 Mitarbeitern in den letzten Jahren einen Umsatz von 25 bis 30 Mio. SFr.
- Die EU-Kommission hat die Übernahme des Genfer Speditions- und Güterwagenverleihers Ermewa durch die Tochtergesellschaft Transport et Logistique Partenaires S.A. (TLP) der französischen SNCF-Gruppe (Société Nationale des Chemins de Fer Français) unter Auflagen gebilligt. Das europäische Wagenvermietungs-geschäft von Ermewa und der Geschäftsbereich für die Organisation von Getreidetransporten per Schiene müssen daher veräußert werden. TLP übernimmt die alleinige Kontrolle der Ermewa-Gruppe von dem bisherigen Mitbesitzer, dem Finanzinvestor Citerne Invest. ■

<sup>2</sup> Diese Rubrik gibt einen Überblick über wesentliche, in den letzten drei bis vier Monaten angekündigte, geplante bzw. initiierte M&A-Transaktionen mit Beteiligung von Schweizer Unternehmen (auf Käufer-, Verkäufer- und/oder Objektseite).